

Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: 46 (1973)

Heft: 5

Rubrik: Ausstellungen und Tagungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

AUSSTELLUNGEN UND TAGUNGEN

WERKZEUGMASCHINENSCHAU IN BASEL

Auf einer Standfläche von 22000 Quadratmetern im Areal der Schweizer Mustermesse in Basel zeigen über 240 Aussteller – Schweizer Fabrikanten und Handelsfirmen – vom 25. Mai bis 2. Juni Maschinen und Werkzeuge schweizerischer und ausländischer Produktion für die spanabhebende und spanlose Formgebung sowie Mess-, Prüf- und Schweissgeräte samt Werkzeugmaschinenzubehör. Die FAWEM 1973, die 2. Fachausstellung für Werkzeugmaschinen und Werkzeuge, hat gegenüber der ersten Ausstellung von 1968 an Umfang bedeutend gewonnen, weil die schweizerischen Fabrikanten ihre Turnusbeteiligung an der jährlichen Schweizer Mustermesse aufgegeben haben und nun erstmals hier ausstellen. 40 Prozent der Standfläche werden von diesen schweizerischen Fabrikanten, 60 Prozent von den Importeuren und Maschinenhändlern belegt. Veranstalter dieser grossdimensionierten Fachausstellung sind der Verband des schweizerischen Maschinen- und Werkzeughandels, die Gruppe Werkzeugmaschinen und die Gruppe Werkzeuge und Messinstrumente des Vereins schweizerischer Maschinenindustrieller. Als Begleitveranstaltung wird eine Fachtagung durchgeführt, die unter der Leitung von Prof. E. Matthias vom Institut für Werkzeugmaschinenbau und Fertigungstechnik der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich steht. Der Ausstellungseröffnung voraus geht am 24. Mai ein ebenfalls von Prof. Matthias geleiteter Informationstag, der in vier Referaten das Thema «Automation und Präzision» behandelt.

ZÜRICH: EIN SYMPOSIUM ÜBER INDUSTRIEROBOTER

Im Hotel International, dem neuen Kongresshotel in Zürich-Oerlikon, findet, organisiert vom Institut für Produktionstechnik und Automatisierung der Fraunhofer-Gesellschaft an der Universität Stuttgart, vom 29. bis 31. Mai das 3. Internationale Symposium über Industrieroboter statt. Industrieroboter sind in mehreren Bewegungsachsen frei programmierbare, mit Greifern oder Werkzeugen ausgerüstete automatische Handhabungseinrichtungen. Sie arbeiten an Fertigungsautomaten, Montagebändern, Schweissstrassen und beim Lackieren. Auf der ganzen Welt stehen schätzungsweise 2600 Industrieroboter im Einsatz, davon 1500 in Japan, 800 in den Vereinigten Staaten und nur 300 in Europa. Die Themen des 3. Internationalen Symposiums, die von 40 Fachleuten internationalen Ranges aus Europa und Übersee behandelt werden, sind – neben den technischen Problemen – vor allem darauf ausgerichtet, die Entwicklung in den Vereinigten Staaten und in Japan aufzuzeigen sowie die weiteren Einsatzmöglichkeiten und die Wirtschaftlichkeit im europäischen Raum zu untersuchen. Mit dem Symposium verbunden ist eine Ausstellung, an der Industrieroboter, zum Teil erstmalig, präsentiert und vorgeführt werden.

DIE 5. MEFA IN ZÜRICH

Die Schweizerische Metzgereifachausstellung findet vom 21. bis 28. Mai in Zürich statt. Recht ansehnlich ist auch die ausländische Beteiligung. Auf einer Ausstellungsfläche von 21000 Quadratmetern im Ausstellungs- und Messegelände der Züspa in Zürich-Oerlikon zeigen über 200 Teilnehmer ihr Angebot: Metzgerei- und Schlachthofeinrichtungen, Maschinen und Geräte für die Metzgerei, für den Laden und die Würsterei, ferner Gewürze, Hilfsstoffe, Zusatzartikel in Metzgereisortiment, Ladenbau, Bekleidung usw. Eine Schauwürsterei mit modernen Arbeitsmethoden, ein schweizerischer Wettbewerb für Fleischwaren, ein internationaler Leistungswettbewerb des Metzgereinachwuchses und verschiedene Sonderschauen werden grosse Aufmerksamkeit finden.

WERABA 1973 IN LUZERN

Die 2. Internationale Weltraum-Briefmarkenausstellung, die von der Gesellschaft der Weltall-Philatelisten vom 31. Mai bis 3. Juni in der neuen Halle Luft- und Raumfahrt im Verkehrshaus der Schweiz durchgeführt wird, ist wohl die grösste und umfassendste philatelistische Schau dieser Art. Die neue Sparte der Philatelie, die sich hinter dem Namen WERABA verbirgt, erfreut sich – wie den Anmeldungen zu entnehmen ist – einer ganz besonders regen Beteiligung vieler Jugendlicher. In der grosszügig konzipierten, hell erleuch-

teten Ausstellungshalle, die keine direkte Sonnenbestrahlung zulässt, sind die Rahmen so aufgestellt, dass einerseits für die Besucher genügend Platz zum ruhigen Betrachten der verschiedenen Objekte besteht, andererseits die in spezielle Gruppen übersichtlich eingeteilten Exponate leicht zu finden sind. Auch die mit der Ausstellung verbundene Briefmarkenbörse, erstmals in einer grösseren Halle untergebracht, lässt auch bei grossem Zuspruch ein Gedränge vermeiden. Die Händler bieten Briefmarken und Belege allgemeiner philatelistischer Natur, im besondern aber Briefmarken und Dokumente der Weltraumfahrt und aus verwandten Gebieten, wie Astronomie, Planeten, Observatorien, Raketenpost und Stratosphärenforschung, zum Kauf an. Während der ganzen Ausstellungsdauer werden Fach-, Film- und Lichtbildervorträge über die Weltraumfahrt gehalten.

MONTREUX – INTERNATIONALER TELEVISIONS-TREFFPUNKT

Aus der ganzen Welt werden sich vom 18. bis 24. Mai Fachleute des Fernsehens in Montreux zum 8. Internationalen Televisionssymposium zusammenfinden, um sich durch prominente Spezialisten in einem reichhaltigen Programm von Vorträgen, Vorführungen und Diskussionen mit der neuesten Entwicklung der Fernsehtechnik, der Studio- und Programmprobleme auseinanderzusetzen. Während das Symposium, das am 18. Mai durch Ansprachen von PTT-Generaldirektor Fritz Locher, dem Präsidenten des Patronatskomitees, sowie von Bundesrat Roger Bonvin und dem Tagungspräsidenten, Walter Gerber, eröffnet wird, sich teils im Montreux-Palace, teils im Pavillon abspielt, präsentiert sich im neuen Kongresszentrum eine reichdotierte technische Fernsehausstellung, die von 87 europäischen, amerikanischen und japanischen Firmen beschiekt ist.

DER «ORDRE DES PALMES ACADÉMIQUES» IN NEUENBURG

Die «Palmes académiques» sind eine französische Auszeichnung, die einst von Napoleon kreiert worden und dazu bestimmt ist, Persönlichkeiten zu würdigen, die sich um Unterricht und Erziehung besonders verdient gemacht haben. Diese Vereinigung pflegt sich jährlich einmal in Frankreich zu versammeln. Da sie aber auch einige Mitglieder ausserhalb Frankreichs zählt, kann der «Ordre des Palmes académiques» seinen Jahreskongress ausnahmsweise auch ausserhalb seines Stammlandes abhalten. Dank der Vermittlung eines neuenburgischen Mitglieds dieses Ordens, des Direktors eines internationalen Töchterinstituts in St-Blaise, wird die Gesellschaft am 10. und 11. Juni nach Neuenburg kommen, um sich hier während der beiden Pfingsttage freiem Gedankenaustausch und der Geselligkeit zu widmen.

ÄRZTETAGUNGEN IN BASEL UND BAD RAGAZ

Eine Internationale Ärztetagung ist auf das Wochenende vom 10. bis 13. Mai in Bad Ragaz angesetzt. Es handelt sich um eine Konsultativtagung deutscher, österreichischer und schweizerischer Mediziner. – In Basel werden vom 6. bis 8. Juni schweizerische, deutsche, französische, österreichische, skandinavische, holländische, belgische und amerikanische Spezialisten zum 23. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Kiefer- und Gesichtschirurgie zusammenkommen. Zur Behandlung gelangt das Thema der Gesichtsschädelverletzungen, ein insofern aktuelles Thema, als es hier vorwiegend um Verkehrsverletzungen geht. Es wird hauptsächlich die Frage diskutiert werden, wie man diese Verletzungen primär so versorgen kann, dass entweder gar keine oder nur ein Minimum an Spätfolgen resultieren. Dabei werden auch die neuesten Methoden der Frakturbehandlung zur Sprache kommen.

EIN RADIÄSTHESIEKONGRESS IN ST. GALLEN

Als Schweizerische Gesellschaft für Radiästhesie (SGR) besteht seit etwa zwei Jahrzehnten in der Schweiz eine Vereinigung von Personen, die Interesse und Veranlagung haben, mittels Rute und Pendel ihre Strahlenfähigkeit in Theorie und Praxis kennen und ausüben zu lernen. Da das Gesamtgebiet der Radiästhesie in die materielle, psychische und mentale unterteilt ist, gliedert sich die SGR auch in drei Untergruppen: die der geoklimatischen, der biologischen und der mentalen Radiästhesie. Der letzteren ist der Schweizerische Radiästhesiekongress 1973 gewidmet, der am Wochenende vom 26./27. Mai in St. Gallen durchgeführt wird. In einem reichbefrachteten Vortragsprogramm werden sich Referenten aus den drei beteiligten Ländern Schweiz, Deutschland, Österreich mit einschlägigen Problemen auseinandersetzen; Demonstrationen, Lichtbilder, Filme und Diskussionen werden der näheren Erläuterung dienen, und Kurslektionen befassen sich mit besondern Teilgebieten («Biochemie und Radiästhesie», «Radiästhetische Zusammenstellung einer Schonkost», «Telerradiästhesie»).